

# „Geht doch?!“

Ansätze wirksamer Förderung für besonders auffällige junge Menschen

13. bis 15. Februar 2015  
Evangelische Akademie Bad Boll



## „Geht doch?!“

### Ansätze wirksamer Förderung für besonders auffällige junge Menschen

Sie bringen auch erfahrene Profis in der Jugendkriminalrechtspflege zum Verzweifeln: extrem verhaltensauffällige, massiv delinquente Jugendliche, bei denen alle Bemühungen ins Leere zu gehen scheinen.

Welche Faktoren stehen hinter dieser Auffälligkeit und welche Erfahrungen mit der Förderung dieser besonders auffälligen jungen Menschen gibt es?  
Welche Ressourcen, Perspektiven und Haltungen braucht es, damit junge, besonders herausfordernde Menschen nicht nur als „hoffnungslose Fälle“ abgeschrieben werden, sondern in ihrer Entwicklung wirksam gefördert werden?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns in der Evangelischen Akademie Bad Boll stellen und versuchen, im Gespräch mit ausgewiesenen Fachleuten der Kriminologie, Pädagogik und Soziologie sowie mit Praktikern der sozialen Arbeit Antworten und Perspektiven zu finden.

Dazu laden wir herzlich ein, um am Fuß der Schwäbischen Alb im Erfahrungsaustausch und durch Informationen neue Impulse und Anregungen zu bekommen für die Arbeit mit jungen Menschen.

Dr. Nadine Bals  
Prof. Dr. Theresia Höynck  
Wolfgang Mayer-Ernst

## Freitag, 13. Februar 2015

- 14:15** **Ankommen mit Kaffee, Tee, Gebäck**
- 14:45** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**  
Wolfgang Mayer-Ernst  
Dr. Nadine Bals  
Prof. Dr. Theresia Höynck
- 15:00** **Wege aus schwerer Jugenddelinquenz**  
Dr. Wolfgang Stelly
- 16:00** **Jugendliche Systemsprenger**  
PD Dr. Menno Baumann (angefragt)
- 16:45** **Pause**
- 17:00** **Evidenzbasierte Praxis – die neue Zauberpille?**  
Möglichkeiten und Grenzen evidenzbasierter Interventionen mit delinquenten Jugendlichen  
Prof. Dr. Sigrid James
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Informeller Austausch im Café Heuss**

## Samstag, 14. Februar 2015

- 8:00** **Morgenandacht**  
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Kinder- und Jugendhilfe, Polizei, Justiz – alle an einem Strang?**  
Chancen, Risiken und Nebenwirkungen behördenübergreifender Kooperation im Fall von mehrfach auffälligen Jugendlichen  
Bernd Holthusen
- 10:00** **Was braucht es?**  
Gelingensbedingungen wirksamer Förderung für besonders auffällige junge Menschen  
Prof. Dr. Christian Schrappner
- 11:00** **Pause**
- 11:30** **Soziale Arbeit in Zwangskontexten – wie (zunächst) unerwünschte Hilfe erfolgreich sein kann**  
Patrick Zobrist

- 12:30 Mittagessen**
- 14:00 Arbeitsgruppen**  
(zwischen 15:30 - 16:00 Kaffeepause)  
**Workshop 1**  
**Alle ins Boot holen?**  
Multisystemische Therapie  
Zugänge zu Eltern bzw. Familien  
Matthias Bartscher
- Workshop 2**  
**Intensive stationäre Betreuungskonzepte**  
Andreas Naylor  
Hannah Zimmermann
- Workshop 3**  
**Konzepte der Kinder- und Jugendpsychiatrie und des Jugendstrafvollzugs**  
Dr. Mareike Schüler-Springorum  
Daniela Schildt
- Workshop 4**  
**Selbstsorge und Selbstschutz**  
Haltungen in der Arbeit mit „hoffnungslosen Fällen“  
Dr. Iris Winkelmann  
Werner Possinger
- Workshop 5**  
**Intensive ambulante Betreuungskonzepte**  
Roland Hausenberger  
Peter Deutsch  
Martin Gerhold
- 18:30 Abendessen**
- 20:00 Informeller Austausch im Café Heuss**

## Sonntag, 15. Februar 2015

- 8:00 Morgenandacht**  
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- 10:00 Pause**
- 10:30 Was kommt nach der stationären Erziehungshilfe? Übergänge von Care Leavern**  
Dr. Severine Thomas
- 12:30 Mittagessen und Ende der Tagung**

**Anfragen**  
richten Sie bitte an:  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Wolfgang Mayer-Ernst  
Sekretariat: Gabriele Barnhill  
Telefon 07164-79-233  
Telefax 07164-79-5233  
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**  
52 01 15

**Anmeldung**  
erbitten wir bis spätestens  
30. Januar 2015. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung.

**Kosten der Tagung**  
Kursgebühr 90,00 €

**Vollverpflegung**  
im Einzelzimmer mit  
Dusche/WC 182,80 €  
im Zweibettzimmer  
mit Dusche/WC 153,60 €

**Verpflegung**  
ohne Übernachtung 63,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)



**Tagungsort**  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 - 79 0  
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

**Anreise mit dem PKW**  
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**  
bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

**Zielgruppe**  
Fachleute aus Jugend- und Sozialarbeit, Sozialtherapie, Straffälligenhilfe, Jugendstrafvollzug, Gefängnisseelsorge und Beratungsstellen. Rechtspolitisch und sozialpolitisch Interessierte und Engagierte

[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

**Tagungsleitung**  
Wolfgang Mayer-Ernst,  
Pfarrer und Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Nadine Bals,  
Prof. Dr. Theresia Höynck

**Referentinnen/Referenten**  
Dr. Nadine Bals,  
Geschäftsführerin der DVJJ,  
Hannover

Matthias Bartscher,  
Leiter der Beratungsstelle für  
Eltern, Jugendliche und Kinder,  
Stadt Hamm, Hamm

PD Dr. Menno Baumann,  
Sonderpädagoge, Leinerstift e. V.,  
Dozent für Pädagogik, Carl von  
Ossietsky Universität, Oldenburg

Peter Deutsch,  
Master of Social Work, Erwach-  
senenpädagoge, LOTSE Kinder-  
und Jugendhilfe e. V., München

Martin Gerhold,  
Katholische Jugendfürsorge e. V.,  
München

Roland Hausenberger,  
Bewährungshelfer, Rubikon,  
Bewährungshilfe beim Land-  
gericht München, München

Dipl.-Pol. Bernd Holthusen,  
Deutsches Jugendinstitut,  
München

Prof. Dr. Theresia Höynck,  
Vorsitzende der DVJJ, Kassel

Prof. Dr. Sigrid James,  
Institut für Sozialwesen,  
Universität Kassel, Kassel

Andreas Naylor,  
Sozialpädagoge, LVR Jugendhilfe  
Rheinland, Rh. Jugendheim  
Halfeshof, Solingen, Solingen

Werner Possinger,  
Pädagoge und Betriebswirt,  
Institut für Kriminalpädagogik,  
Würzburg

Daniela Schildt,  
Psychologin, Jugendanstalt  
Hameln, Hameln

Prof. Dr. Christian Schrapper,  
Institut für Pädagogik, Universi-  
tät-Koblenz-Landau, Koblenz

Dr. Mareike Schüler-Springorum,  
Fachärztin für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und -psycho-  
therapie, LWL-Therapiezentrum  
für Forensische Psychiatrie,  
Marsberg

Dr. Wolfgang Stelly,  
Soziologe, Institut für Krimi-  
nologie, Universität Tübingen,  
Tübingen

Dr. Severine Thomas,  
Institut für Sozial- und Organi-  
sationspädagogik, Stiftung Uni-  
versität Hildesheim, Hildesheim

Dr. Iris Winkelmann,  
Pädagogin, Systemische  
Therapeutin und Supervisorin,  
Hamburg

Hannah Zimmermann,  
Sozialpädagogin BA, Jugendamt  
Stuttgart, Notaufnahme,  
Stuttgart

Patrick Zobrist,  
Dozent und Projektleiter,  
Hochschule Luzern, Luzern

**Bildnachweis**  
Martina Waiblinger

**Kooperationspartner**

Gefördert  
durch die  
**bbp:**  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

**DVJJ**  
Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte  
und Jugendgerichtshilfen e.V.